

DSV Ökosaatgut 2025

Für die besonderen Ansprüche des ökologischen Landbaus



Innovation für
Ihr Wachstum

Die Deutsche Saatveredelung AG (DSV) zählt zu den führenden mittelständischen Pflanzenzucht- und Saatgutunternehmen Deutschlands. Sie ist spezialisiert auf die Züchtung, Produktion und den Vertrieb von Futter- und Rasengräsern, Ölfrüchten, Kleearten, verschiedenen Zwischenfrüchten, Getreide, Mais und Sorghum.



- 4 | COUNTRY Züchtung + Top-Sorten
- 6 | COUNTRY Futterbaumischungen
- 7 | COUNTRY Grünland
- 12 | COUNTRY Feldgras
- 14 | Fachartikel DynaSeed®
- 15 | GPS-Mischungen
- 16 | Mais
- 18 | Sorghum
- 19 | TerraLife®
- 24 | Unter- und Beisaaten
- 25 | Lupine/Wintererbse
- 26 | Getreide

 Das Papier für diese Broschüre stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.

Alle Öko-Mischungen werden nach der EU-Öko-Verordnung 2018/848 nach Möglichkeit mit 100 % Öko-Anteil erstellt. Bei Mischungen mit mindestens 70 % Öko-Anteilen ist, ab der Produktion Januar 2022, durch den Landwirt eine Genehmigung bei seiner Kontrollstelle für die Verwendung der konventionellen Anteile vor der Aussaat einzuholen. Wir streben bei Mischungsanteilen von mehr als 20 % einer Art und bei Deutschem Weidelgras je Reifegruppe den Einsatz von mindestens 2 Sorten an. Die Sortenwahl kann abhängig von der Produktion variieren. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Arten oder Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt. Die Saatstärken sind für ein optimales Saatbett kalkuliert, bei schlechten äußeren Bedingungen – wie unzureichendem Saatbett, verspätetem Saattermin, unzureichender Nährstoffversorgung und ungünstiger Witterung – sollten die Saatstärken nach oben angepasst werden. Stand: Oktober 2024

Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-039

Der DSV Erfahrungsschatz bringt Vorteile für Sie,

denn bei der Auswahl der Sorten für das Ökosaatgutportfolio achten wir als Pflanzenzuchtunternehmen mit 100-jähriger Geschichte besonders auf beste Gesundheit, hohe Widerstandsfähigkeit, gute Nährstoffeffizienz und gleichzeitig hervorragende Ertragsleistung. Für unsere Mischungsprogramme nutzen wir unsere Erfahrung, um Sorten und Arten so miteinander zu kombinieren, dass sie sich optimal ergänzen.

Auch in der Saatgutbehandlung mit Biostimulanzien verfügen wir über große Expertise. In unserem eigenen Forschungslabor, das wir seit 10 Jahren betreiben, haben wir Wirkstoffe so kombiniert, dass das behandelte Saatgut sichtbar und messbar unterstützt wird. So erbringt Luzerne, die bei DSV immer mit DynaSeed® LegumeMaxx behandelt wird, nachweislich **67 % Mehrertrag**.

Alle Leguminosen in unseren **COUNTRY Mischungen** sind mit DynaSeed® LegumeMaxx behandelt. Damit machen wir unsere Futterbaumischungen leistungsfähiger. Im Programm finden Sie eine Auswahl von standort- und nutzungsangepassten Mischungen, die Gräser aus der DSV Züchtung beinhalten. Übrigens: COUNTRY ist das einzige Futterbauprogramm Deutschlands, das direkt vom Gräserzüchter stammt – ein Vorteil für Sie, denn wir kennen unsere Gräser ganz genau. Das zeigt sich auch in unseren Milk Index Sorten für besonders hohe Verdaulichkeit: **5 % mehr Verdaulichkeit** sind hier durch Zuchtfortschritt nachweisbar.

TerraLife® ist ein Zwischenfruchtprogramm mit artenreichen Mischungen. Die Praxis zeigt, dass es auf die intelligente Artenkombination ankommt, um die gewünschten Effekte wie bessere Bodenstruktur, höhere Nährstoffverfügbarkeit, Ertragsstabilität u.v.m. zu erzielen. Hier wurde durch das CATCHY Projekt (siehe S. 19) wissenschaftlich bestätigt, dass der Mehrwert messbar ist: Die Mischung TerraLife®-MaisPro brachte **19 % mehr stabile Bodenaggregate** als eine Brache. Mischung ist eben doch nicht gleich Mischung. Auch hier macht unsere Erfahrung den Unterschied.



Deutschlands einziges Mischungsprogramm direkt vom Züchter: COUNTRY kombiniert Spitzenertrag mit bester Grundfutterqualität

COUNTRY Top-Sorten und ihre offiziellen Empfehlungen



Jan Hindrik
DSV Gräserzüchter

» Deutsches Weidelgras ist die von allen Futtergrasarten am intensivsten züchterisch bearbeitete Art in Nordwesteuropa. Der Trockenmasseertrag konnte binnen 50 Jahren um 40 % auf 120 dt/ha gesteigert werden.* Die heutige DSV Sorte EXPLOSION liefert zusätzlich zum Ertrag eine besonders hohe Verdaulichkeit und Nährstoffkonzentration. «

* Quelle: <https://www.bdp-online.de/de/Pflanzenzuechtung/Kulturrarten/Futterpflanzen>

Der Zuchtfortschritt beim Futterwert

Höhere Verdaulichkeit
=
Höhere Futter- und Energieaufnahme
=
Höhere Milchleistung

Verdaulichkeit¹⁾
+ 5 %

Seit über 30 Jahren selektieren die DSV Züchter neue Futterpflanzen nicht nur auf Ertrag und Toleranz gegenüber Krankheiten und abiotischen Stressfaktoren, sondern auch auf die Futterwertparameter der Sorten, wie z. B. Zellwandverdaulichkeit, Zucker- und Proteingehalt. Das erhöht die Qualität Ihres Grundfutters und ist der Schlüssel zu einer höheren Milchleistung.

¹⁾Analyse DSV interner Versuchsergebnisse von 2012 bis 2022

Art	Sorte	Sortenempfehlung in Deutschland							
		Mooreignung	Ploidie	Baden-Württemberg	Bayern	Mittelgebirge*	Nord-Ost	Nord-West	
Deutsches Weidelgras	früh	KARATOS	M	t					
		MIRTELLO	M	t					
	mittel	ASTONHOCKEY	M	t					
		EUROCONQUEST	M	t					
		EXPLOSION	M	t					
	spät	ENSILVIO		d					
		SHERLOCK	M	t					
VALERIO	M	t							
Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER		t						
	PIROL		d						
Welsches Weidelgras	DORIKE		t		Z	HP + WZ		WZ	
	DOLOMIT		t		Z	WZ		WZ	
	LIPSOS		t		Z	WZ		WZ	
Einjähriges Weidelgras	ALBERTO		t		ZF	ZF		ZF	
	ARNOLDO		t		HF			ZF + HF	
Festulolium	FEDORO		t						
Knautgras	ROSSEUR								
Lieschgras	ATURO								
	LISCHKA								
Rohrschwengel	LIPALMA								
Rotschwengel	RAFAEL								
Wiesenschwengel	LIHEROLD		d						
	PREVAL		d						
Luzerne	FLEETWOOD								
	PLANET								
Rotklee	HARMONIE		d						
	TAIFUN		t						
Weißklee	BIANCA								
	LIFLEX								

Z = sehr hoher Ertrag im 1. Schnitt | HF = Hauptfruchttyp | ZF = Zwischenfruchttyp | WZ = Winterzwischenfrucht | M = Mooreignung | d = diploid; t = tetraploid | = Sorten mit besonders hoher Verdaulichkeit und Nährstoffkonzentration, siehe S. 8
 Grünland | Grünland und Ackerfutter | Ackerfutter | *Empfehlung 2022 – 2023 | Stand: Oktober 2024

Mehr zu
COUNTRY
Organic



COUNTRY Grünland Organic

Mit innovativer Saatguttechnologie DynaSeed

COUNTRY Grünland Organic Mischungen liefern beste Futterqualität und hohe Erträge für geringe Grundfutterkosten. Die Mischungen sichern die Etablierung von erwünschten Arten auf allen Standorten und verbessern die Grundfutterleistung.

COUNTRY Grünland 2440 Organic ehemals COUNTRY Öko 2205

Mittelspät ohne Klee

Nachsaatmischung für leguminosenreiche Bestände.

- Reines Deutsches Weidelgras für hohe Futterqualität
- Für frische, wechselfeuchte Lagen zwecks intensiver Bewirtschaftung
- Hohe Erträge bei Schnitt- und Weidenutzung

50 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST , EXPLOSION
50 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatsstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat

COUNTRY Grünland 2441 Organic ehemals COUNTRY Öko 2217

Neuanlage ohne Klee

Leguminosenfreie Mähweidemischung.

- Hoher Anteil an Wiesenschwingel und Lieschgras für Winterhärte
- Ideal zur Heuwerbung auch für Pferde

30 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION
20 %	Rohrschwingel	LIPALMA
15 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD
13 %	Festulolium	FEDORO
12 %	Lieschgras	ATURO, LISCHKA
10 %	Rotschwingel	RAFAEL

Nutzungshäufigkeit: 2 Nutzungen pro Jahr
Aussaatsstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Grünland 2460 Organic ehemals COUNTRY Öko 2208

Mittelspät mit Klee

Hohertragsmischung für Schnitt- und Weidenutzung auf weidelgrassicheren Standorten.

- Extrem hohe Nutzungselastizität durch besondere Mischung von mittelfrühem und spätem Deutschen Weidelgras
- Weißklee steigert Eiweiß- und TM-Ertrag, verbessert die Nutzungselastizität und fixiert Luftstickstoff
- Geeignet für Nachsaat und Neuanlage

48 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST , EXPLOSION
45 %	Deutsches Weidelgras spät	ENSILVIO, VALERIO
7 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

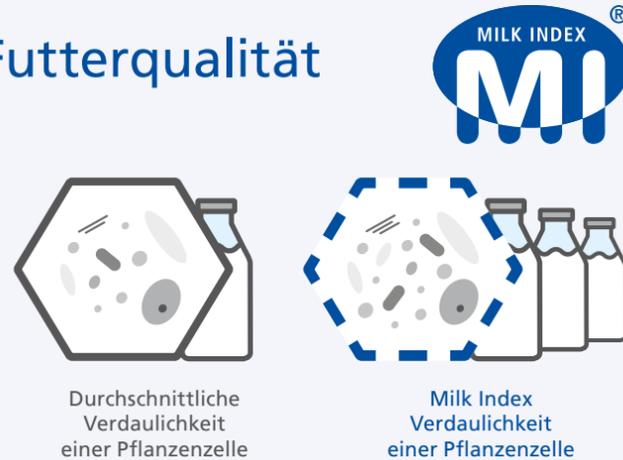
Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatsstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat

COUNTRY Mischung	Bezeichnung	Aussaatsstärke kg/ha	Zusammensetzung in Gewichts-%																	
			Gräser										Leguminosen				Kräuter			
			Deutsches Weidelgras früh	Deutsches Weidelgras mittel	Deutsches Weidelgras spät	Weisches Weidelgras	Einjähriges Weidelgras	Bastard Weidelgras	Lieschgras	Wiesenschwingel	Knautgras	Festulolium	Rohrschwingel	Rotschwingel	Weißklee	Rotklee	Perserklee	Luzerne	Alexandrinerklee	Futterchicorée
G 2440	Mittelspät ohne Klee	40	50	50																
G 2441	Neuanlage ohne Klee	40	30				12	15		13	20	10								
G 2460	Mittelspät mit Klee	40	48	45									7							
G 2461	Nachsaat mit Klee	35	20	30	30								20							
G 2462	Moor und Höhenlagen	40	30	25	25			13					7							
G 2463	Trockenlagen	40	30	23	20					20			7							
G 2464	Mähweide universal	40	17	20	20			17	20				6							
G 2465	Mähweide Trockenlagen	40	15	15						21	21	21	7							
G 2466	Mittlere bis trockene Lagen	40	25	25				20	10			10	10							
G 2470	Weide- und Schnittnutzung	30	35	35									10	20						
G 2471	Kleegrass für Schnittnutzung	30	30				10	30					5	25						
G 2472	Dauerwiese Höhenlagen	40	20	25	20		20	5					5	5						
G 2473	KräuterKleeGras MultiLife	35	30	31			10						7	20				1,5	0,5	
F 2480	Luzernegrass mehrjährig	30					5	15								80				
F 2481	Luzernegrass leichte Böden	30						10	10	10			2			68				
F 2482	Luzerne-, Rotkleegrass mehrjährig	35	15				10	5	20				3	7		40				
F 2483	Klee-, Luzernegrass mehrjährig	35	20		20	20							30	10						
F 2484	Kleegrass mehrjährig	35	30	22	23								25							
F 2485	Kleegrass ein- bis zweijährig	35			60								40							
F 2487	Feldgras einjährig	35			30	30								20		20				
F 2488	Kleegrass Zwischenfrucht	35			70									15		15				

= Mischung enthält mehr als 50 % Leguminosen im Samenannteil

Das Zeichen für hohe Futterqualität

Die DSV ist führend auf dem Gebiet der Qualitätszüchtung von Futterpflanzen für eine hohe Milchleistung. Milk Index Sorten enthalten weniger vom unverdaulichen Zellwandbestandteil Lignin und mehr Zellinhaltsstoffe. Dadurch wird die Verdaulichkeit der Zellwand beschleunigt und die Milchleistung erhöht.



Unsere Milk Index Empfehlung für Ihre Ration:

Ökomais mit besonders guter Verdaulichkeit und hoher Energiekonzentration:

ANGELEEN ca. S 230 | ca. K 220
Der beste Fang für Ihren Futtertisch

Hochleistungsgräserorte für maximale Grundfutterqualität:

EXPLOSION
Deutsches Weidelgras mittel

Der Milk Index Vorteil:

Standard		Milk Index (MI)	
Mais 36,96 MJ NEL/Tag	Gräsermischung 51,35 MJ NEL/Tag	Höhere Energieaufnahme Mais 38,08 MJ NEL/Tag	COUNTRY 52,80 MJ NEL/Tag
		Höhere Verdaulichkeit Mais TM Aufnahme +0,52 kg TM/Tag Energieaufnahme +3,54 MJ NEL/Tag	COUNTRY TM Aufnahme +0,36 kg TM/Tag Energieaufnahme +2,26 MJ NEL/Tag
		MEHR MILCHLEISTUNG	
28,44 l		31,14 l	

Annahmen zur Rechnung: 14 kg TM/Tag Futterraufnahme (davon 60 % Gras und 40 % Mais), 3,1 MJ NEL/Liter Milch (Energiebedarf pro Liter Milch) / höhere Verdaulichkeit durch Milk Index = +1 % DOM (Verdaulichkeit organische Masse), dadurch + 0,2 kg TM/Tag (Gilliland 2007); Quelle: interner DSV Versuch

COUNTRY Grünland 2461 Organic ehemals COUNTRY Öko 2201

Nachsaat mit Klee

Leguminosenreiche Mischung für intensive Schnitt- und Weidenutzung.

- Zur Aufwertung von Grünlandbeständen mit geringem Weißkleeanteil
- Neu- und Nachsaatmischung für weidelgrassichere Standorte und bei intensiver Weidenutzung

30 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST, EXPLOSION
30 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
20 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
20 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Grünland 2462 Organic ehemals COUNTRY Öko 2206

Moor und Höhenlagen

Für intensive Nutzung auf Mineral- und Moorstandorten.

- Hohe Erträge und beste Qualitäten durch hohen Anteil von Deutschem Weidelgras mit Mooreignung
- Winterfestes und ertragreiches Lieschgras für notwendige Struktur

30 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
25 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST, EXPLOSION
25 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
13 %	Lieschgras	ATURO, LISCHKA
7 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat

COUNTRY Grünland 2463 Organic ehemals COUNTRY Öko 2207

Trockenlagen

Nachsaatmischung für trockene Standorte.

- Erstschnittbetonte Mischung zur Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit
- Verbessertes Ertragsvermögen durch trockenheitstolerantes Festulolium

30 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
23 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION
20 %	Deutsches Weidelgras spät	ENSILVIO
20 %	Festulolium	FEDORO
7 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat

COUNTRY Grünland 2464 Organic ehemals COUNTRY Öko 2204

Mähweide universal

Breite Standorteignung für reine Schnitt- oder Mähweidenutzung.

- Gute Erträge und Qualität durch hohen Anteil Deutsches Weidelgras
- Weißklee für erhöhte Nutzungselastizität

20 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST, EXPLOSION
20 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK
20 %	Wiesenschwingel	PREVAL
17 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
17 %	Lieschgras	ATURO, LISCHKA
6 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat (nur bei hohen Lückenanteilen)

Deutsches Weidelgras
Futterwertzahl 8

COUNTRY Grünland 2465 Organic ehemals COUNTRY Öko 2213

Mähweide Trockenlagen

Mischung für extensivere Schnitt- und bedingte Weidenutzung auf trockenen Standorten.

- Hoher Anteil trockenheitstoleranter Gräser
- Hohe Erträge auch auf flachgründigen und trockenen Standorten

21 %	Festulolium	FEDORO
21 %	Rotschwingel	RAFAEL
21 %	Knautgras	ROSSEUR
15 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS
15 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
7 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Grünland 2466 Organic ehemals COUNTRY Öko 2214

Mittlere bis trockene Lagen

Mischung für intensive Schnitt- und bedingte Weidenutzung auf mittleren bis trockenen Standorten.

- Hoher Anteil Deutsches Weidelgras für hohe Futterqualität
- Hohe Erträge auch auf flachgründigen und trockenen Standorten

25 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS
25 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
20 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD
10 %	Rotschwingel	RAFAEL
10 %	Knautgras	REVOLIN
10 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Grünland 2470 Organic ehemals COUNTRY Öko 2202

Weide- und Schnittnutzung

Hohertragreiche, eiweißoptimierte Qualitätsmischung mit Klee.

- Höchste Futterqualität für den mehrjährigen Futterbau auf allen weidelgrasfähigen Standorten
- Hoher Eiweißgehalt durch hohen Leguminosenanteil
- Zur Rot- und Weißkleenachsaat geeignet

35 %	Deutsches Weidelgras mittel	ASTONHOCKEY, EXPLOSION 
35 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
20 %	Rotklee	HARMONIE, TAIFUN
10 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat

COUNTRY Grünland 2471 Organic ehemals COUNTRY Öko 2203

Kleegras für Schnittnutzung

Obergrasbetontes Kleegras zur Schnittnutzung.

- Hohe Erträge bei ausgeglichener Ertragsverteilung
- Gute Eignung für Sommerstallfütterung durch gleichmäßiges Nachwuchsverhalten
- Geeignet für Grünlandneuanlage und Ackerfutter

30 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
30 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD, PREVAL
25 %	Rotklee	HARMONIE, TAIFUN
10 %	Lieschgras	ATURO
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 20–25 kg/ha bei Neuansaat

Unsere Empfehlung für Süddeutschland

COUNTRY Grünland 2472 Organic ehemals COUNTRY Öko 2218

Dauerwiese Höhenlagen

Grünlandmischung insbesondere für den süddeutschen Raum und die schwierigen Lagen der Mittelgebirge.

- Empfohlene Sorten für Süddeutschland enthalten
- Anbausicherheit durch winterharte Arten- und Sortenwahl
- Höchste Leistung bei Ertrag und Futterqualität sowie Narbendichte

25 %	Deutsches Weidelgras mittel	ASTONHOCKEY
20 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO
20 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO
20 %	Lieschgras	ATURO, LISCHKA
5 %	Knautgras	REVOLIN
5 %	Rotklee	HARMONIE, TAIFUN
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat

Artenreiches Wirtschaftsgrünland

In COUNTRY Grünland Organic MultiLife werden mindestens 5 Arten aus mindestens 3 Pflanzenfamilien kombiniert. Die intelligente Zusammenstellung aus verschiedenen Arten mit unterschiedlicher Wurzelarchitektur führt insbesondere unter schwierigen Bedingungen zu robusteren Beständen und liefert neben hohen Erträgen auch gute Qualitäten.

COUNTRY Grünland 2473 Organic ehemals COUNTRY Öko 2248

KräuterKleeGras MultiLife

Intensive Schnitt- und Weidenutzung auf allen Standorten.

- Hohe Energiedichten durch mittlere und späte Deutsche Weidelgräser
- Spitzwegerich und Chicorée erhöhen die Schmackhaftigkeit
- Kräuter und Leguminosen stabilisieren die Mischung, insbesondere bei Trockenheit

31 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO
30 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
20 %	Rotklee	HARMONIE, TAIFUN
10 %	Lieschgras	ATURO
7 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX
1,5 %	Futterchicorée	
0,5 %	Spitzwegerich	

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Spitzwegerich

Futterwertzahl 6

Kräuter

Der mehrjährige Spitzwegerich ist reich an Natrium, wirkt milchtreibend und erhöht die Schmackhaftigkeit.

Erkennung: ungestielte schmale lanzettliche Blätter, grundständige Rosette, blattlose 5-kantige Stängel

COUNTRY Feldgras Organic

Mit innovativer Saatguttechnologie 

COUNTRY Feldgras Organic bringt höchste Qualität und Erträge durch angepasste Mischungen für alle Standort- und Nutzungsansprüche.

Für den luzernebetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2480 Organic ehemals COUNTRY Öko 2250

Luzernegras mehrjährig

Zwei- bis dreijährige Luzernegrasmischung für alle luzernefähigen Standorte.

- Hoher Eiweißgehalt und Ertrag insbesondere bei Trockenheit
- Wiesenschwingel und Lieschgras verbessern die Siliereignung der Aufwüchse

80 %	Luzerne	FLEETWOOD  , PLANET, EU-SORTE
15 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD
5 %	Lieschgras	ATURO

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 20–25 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Feldgras 2481 Organic ehemals COUNTRY Öko 2249

Luzernegras leichte Böden

Mehrjähriges Luzernegras für trockene und leichte Standorte.

- Erhöhter Grasanteil für verbesserte Silierbarkeit
- Speziell für leichte und sehr heterogene Standorte

68 %	Luzerne	FLEETWOOD  , PLANET, EU-SORTE
10 %	Festulolium	FEDORO
10 %	Knautgras	LIDACTA
10 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD
2 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 25–30 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Feldgras 2482 Organic ehemals COUNTRY Öko 2253

Luzerne-, Rotklee gras mehrjährig

Mehrjährige Schnittnutzung auch für trockene Standorte.

- Luzernebetontes Gemenge auch für trockene Standorte
- Hohes Ertragspotenzial und Anbausicherheit durch gezielte Arten- und Sortenauswahl

40 %	Luzerne	FLEETWOOD  , PLANET, EU-SORTE
20 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD
15 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO
10 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER, PIROL
7 %	Rotklee	HARMONIE, TAIFUN
5 %	Lieschgras	ATURO
3 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Feldgras 2483 Organic ehemals COUNTRY Öko 2254

Klee-, Luzernegras mehrjährig

Kleegrasmischung für den ein- bis zweijährigen Futterbau auf guten bis mittleren Standorten.

- Hoher Rotkleeanteil für hohe Eiweißgehalte im Aufwuchs
- Hoher Weidelgrasanteil für hohe Futterqualität

30 %	Rotklee	HARMONIE, TAIFUN
20 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO
20 %	Welsches Weidelgras	DORIKE
20 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER, PIROL
10 %	Luzerne	FLEETWOOD  , PLANET, EU-SORTE

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat

Für den kleebetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2484 Organic ehemals COUNTRY Öko 2251

Kleegras mehrjährig

Ertragreiche Qualitätsmischung für den mehrjährigen Kleegrasanbau.

- Top Grundfutterqualität und sichere Silierung durch hohen Anteil an Weidelgräsern
- Hoher Kleeanteil für sehr gute Eiweißträge

30 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
25 %	Rotklee	HARMONIE, TAIFUN
23 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER, PIROL
22 %	Welsches Weidelgras	DOLOMIT*

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Feldgras 2485 Organic ehemals COUNTRY Öko 2252

Kleegras ein- bis zweijährig

Ertragreiche Qualitätsmischung für den ein- bis zweijährigen Kleegrasanbau.

- Hoher Leguminosenanteil für hohe Proteinerträge und N-Fixierung
- Mischung zur schnellen Unkrautbekämpfung

60 %	Welsches Weidelgras	DOLOMIT*, LIPSOS*
40 %	Rotklee	HARMONIE, TAIFUN

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Feldgras 2487 Organic ehemals COUNTRY Öko 2255

Kleegras einjährig

Schnellwüchsiges Kleegras zur Frühjahrs- und Zwischenfruchtaussaat.

- Hohe Nutzungselastizität und Erträge bei intensiver Führung
- Ausgeglichene Ertragsverteilung durch gutes Nachwuchsvermögen
- Aussaat im Spätsommer und Frühjahr möglich

30 %	Welsches Weidelgras	DORIKE
30 %	Einjähriges Weidelgras	ALBERTO, ARNOLDO
20 %	Alexandrinerklee	BLUEGOLD, ERIX
20 %	Perserklee	CIRO, RESAL

Nutzungshäufigkeit: 1–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat

COUNTRY Feldgras 2488 Organic ehemals COUNTRY Öko 2256

Kleegras Zwischenfrucht

Schnellwüchsiges Kleegras zur Zwischenfruchtnutzung.

- Schnellwüchsiges und ertragreiches Futter durch Einjähriges Weidelgras
- Perser- und Alexandrinerklee für höheren Eiweißgehalt und bessere Futteraufnahme

70 %	Einjähriges Weidelgras	ALBERTO, ARNOLDO
15 %	Alexandrinerklee	BLUEGOLD, ERIX
15 %	Perserklee	CIRO, RESAL

Nutzungshäufigkeit: 1–2 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat

Rotklee
Futterwertzahl 6



* für die Zwischenfruchtnutzung geeignet, da Ertrag im 1. Schnitt überdurchschnittlich hoch

DynaSeed® – geprüfte Qualität vom Pflanzenzüchter

Die DSV beschäftigt sich in der Züchtung seit vielen Jahren mit der Frage, wie man das Potenzial innovativer Sorten noch besser nutzen kann. Einfacher gesagt: Wie kann die Entwicklung von hochwertigem DSV Saatgut zusätzlich unterstützt werden?

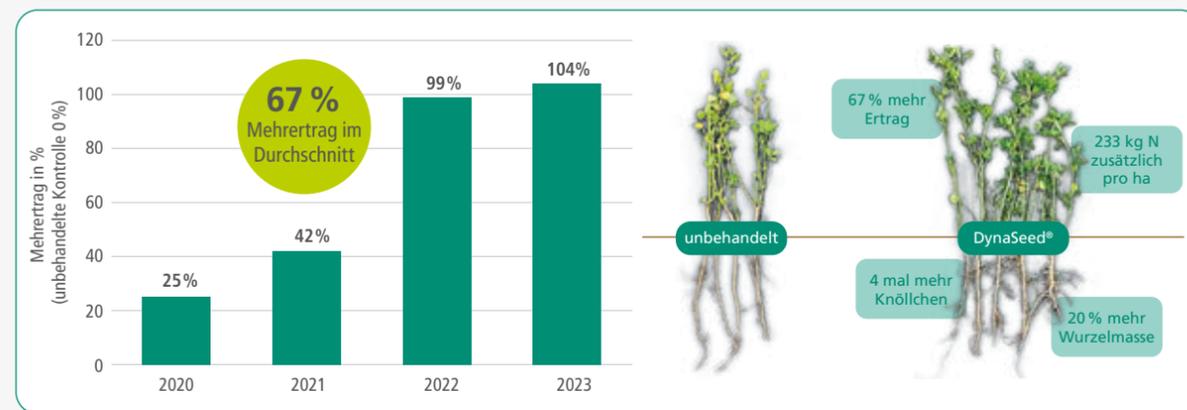
Für die Beantwortung dieser Frage wurde bei der DSV ein eigener Forschungsbereich geschaffen, in dem die Saatguttechnologie im Mittelpunkt steht. Hier werden innovative Methoden zur Saatgutbehandlung entwickelt, die für mehr Dynamik in pflanzlichen Entwicklungsprozessen sorgen. Sie umfassen ein breites Spektrum an Biostimulanzien, Nähr- und Hüllstoffen, deren positive Effekte in wissenschaftlichen Untersuchungen bereits belegt werden konnten. Es ist ein weiter Weg, die passenden Formulierungen zu finden: Anfangs werden einzelne Biostimulanzien im DSV eigenen Prüfsystem getestet und die besten anschließend zu komplexen Formeln kombiniert. Nur die innovativsten Rezepturen umhüllen später das DSV Saatgut und erhalten das Markenzeichen DynaSeed®. Getreu dem Credo: Hoher Forschungsaufwand, signifikante Ergebnisse und sichtbare Effekte.

DynaSeed LegumeMaxx – messbarer Ertragsunterschied

Schon im Namen der innovativen Saatgutbehandlung findet sich das Wort ‚Legume‘, abgeleitet von der Pflanzenfamilie Leguminosen. Diese sind gemeinsam mit wurzelbesiedelnden Bakterien, den Rhizobien, in der Lage, Stickstoff zu fixieren und in eine pflanzenverfügbare Form umzuwandeln. Das Zusammenspiel zwischen Rhizobium und Leguminose wird als Symbiose bezeichnet

und ist hochkomplex. Bei DynaSeed® LegumeMaxx, der Saatgutbehandlung für Leguminosen, wird jedes Saatkorn mit Rhizobien ummantelt. So wird sichergestellt, dass diese schon kurz nach der Keimung die Wurzeln der Leguminosen besiedeln können und mit der Knöllchenbildung starten. Um diese Symbiose weiter zu unterstützen, werden der Saatgutbehandlung noch Algenextrakte, Mineralien und Mikronährstoffe wie Molybdän beigemischt. Diese Behandlung führt zu einer deutlichen Steigerung der Knöllchenbildung im Vergleich zu unbehandelten Varianten. Zusätzlich bewirkt die Kombination der Biostimulanzien eine schnellere Jugendentwicklung und ein verbessertes Wurzelwachstum. Die Effekte können zu erheblichen Mehrerträgen führen. Aufgrund der vielen Vorteile ist DynaSeed® LegumeMaxx seit Jahren die Standardbehandlung von Leguminosen in den COUNTRY Futterbaumischungen. Über die gesamte Vegetationsperiode ist unter günstigen Bedingungen in einer mit DynaSeed® LegumeMaxx behandelten Luzerne mit einer Stickstoff-Fixierleistung von 250 kg pro ha zu rechnen. Das wirkt sich unmittelbar auf die Pflanzen und damit auf den Ertrag aus. Bestände, in denen die Stickstofffixierung der Leguminosen nicht optimal funktioniert, erscheinen hell und oftmals inhomogen. Bestände mit einer funktionierenden Stickstofffixierung sind sattgrün, gesund und dicht.

Mehrertrag (TM) durch eine DynaSeed® LegumeMaxx Behandlung an Luzerne 2020 – 2023



In allen COUNTRY Mischungen mit Leguminosen:
DynaSeed® LegumeMaxx – für ein Maximum an Ertrag



- N Stickstoff**
- Hohe N-Fixierung
- Mehr Ertrag
- Entlastung der Düngebilanz



GPS-Mischungen

Unsere GPS-Mischungen haben wir speziell auf die Ansprüche des ökologischen Landbaus abgestimmt. Sie erreichen im Vergleich zu Reinsaaten eine höhere Ertragsstabilität und eine stärkere Unkrautunterdrückung. Durch den Anteil an Leguminosen sind die Mischungen nicht nur bunt blühend, sondern können auch zusätzlich Stickstoff aus der Luft binden und pflanzenverfügbar machen. Somit können GPS-Mischungen in ökologischen Fruchtfolgen zur Futtergewinnung, Unkrautunterdrückung und als Zwischenfrucht eingesetzt werden.

Sommerungen:

Legu-Hafer-GPS Organic

Vielfältige GPS-Mischung für den Hauptfrucht- und Sommerzwischenfruchtanbau.

- Erfolgreiche Unkrautunterdrückung
- Höhere Ertragsstabilität als bei Reinsaaten
- Bunt blühend

70 %	Hafer	15 %	Sommer-/Saatwicke
------	-------	------	-------------------

15 %	Felderbse		
------	-----------	--	--

Aussaatzstärke: 120–160 kg/ha
Aussaattermin: März bis Anfang April, als Sommerzwischenfrucht ab dem 5. Juli

Legu-Hafer-GPS Plus Klee Organic

Vielfältige GPS-Mischung mit integrierter Klee-grasmischung für den Hauptfrucht- und Sommerzwischenfruchtanbau im ökologischen Landbau.

- Hohe Unkrautunterdrückung und Ertragsstabilität
- Bunt blühende Mischung
- Sommerklee gras nach der GPS-Ernte zur einjährigen Futternutzung

59 %	Hafer	6 %	Welsches Weidelgras
------	-------	-----	---------------------

15 %	Felderbse	3 %	Alexandrinerklee
------	-----------	-----	------------------

8 %	Sommer-/Saatwicke	3 %	Perserklee
-----	-------------------	-----	------------

6 %	Einjähriges Weidelgras		
-----	------------------------	--	--

Aussaatzstärke: 120–160 kg/ha
Aussaattermin: März bis Anfang April, als Sommerzwischenfrucht ab dem 5. Juli

Winterungen:

Wickroggen-GPS Organic

GPS-Mischung mit schnellem Reihenschluss und hohen Grundfuttererträgen.

- Unkrautunterdrückung durch rankende Wicken
- Gute Durchwurzelung des Bodens
- Großes Blütenangebot

90 %	Winterroggen		
------	--------------	--	--

10 %	Winterwicke		
------	-------------	--	--

Aussaatzstärke: 100–120 kg/ha
Aussaattermin: September bis Mitte Oktober

Wickroggen-GPS Plus Klee Organic

GPS-Mischung für die Anforderungen des ökologischen Landbaus.

- Unkrautunterdrückung durch rankende Wicken
- Hohe Grundfuttererträge bei hohen Rohproteingehalten
- Klee gras nach der GPS-Ernte zur überjährigen Nutzung

65 %	Winterroggen	5 %	Rotklee
------	--------------	-----	---------

15 %	Welsches Weidelgras	3 %	Inkarnatklee
------	---------------------	-----	--------------

10 %	Winterwicke	2 %	Weißklee
------	-------------	-----	----------

Aussaatzstärke: 120–140 kg/ha
Aussaattermin: Anfang September bis Anfang Oktober (milde Lagen)

Mais für den ökologischen Landbau

Die DSV bietet Maissorten für den ökologischen Anbau in allen Nutzungsrichtungen und Reifebereichen an. Drei Sorten tragen zudem unser Gütesiegel Milk Index, für besonders gute Futterqualität durch eine hohe Zellwandverdaulichkeit und einen hohen Stärkegehalt. Mehr zum Milk Index siehe S. 8.

Zügige Jugendentwicklung • Gute Beikrautunterdrückung • Rundum gesund

Ultrafrüh

AMBIENT ca. S 120 | ca. K 130

Spezialist für ganz frühe Silagen

- Einer der frühesten Silomais Deutschlands
- Sehr schnelle Jugendentwicklung

Die Sorte AMBIENT bietet durch ihre Frühreife und die schnelle Jugendentwicklung interessante Möglichkeiten der Fruchtfolgegestaltung. Mit ihren überdurchschnittlichen Stärkegehalten ist sie besonders für Milchviehbetriebe interessant. AMBIENT eignet sich sowohl zur Früh- als auch zur Spätsaat, allerdings sollte die Aussaat spätestens am 1. Juli abgeschlossen sein.

JOY ca. S 150 | ca. K 160

Ultrafrüh mit ganz viel Stärke

- Gute Unkrautunterdrückung
- Überdurchschnittliche Stärkegehalte

JOY hat aufgrund des hohen Hartmaisanteils eine sehr schnelle Jugendentwicklung und eignet sich daher sehr gut zur Spätsaat. Die breiten Blätter sorgen für eine schnelle Unkrautunterdrückung. JOY kann als Zweitfruchtmais nach Wickroggen-GPS-Gemenge gelegt werden. Mit dieser Sorte wird auch der Maisanbau in absoluten Grenzlagen möglich.

LIKEit ca. S 180 | ca. K 180

Ihre Kühe lieben ihn

- Für Qualitätssilagen
- Standfest und gesund

LIKEit zeichnet sich, trotz seiner frühen Reife, durch einen verhältnismäßig langen Wuchs und leistungsstarke Kolben aus. Die Kombination verhilft zu qualitativ hochwertigen Silagen. Der Hartmais wurde speziell für kühle Regionen entwickelt. LIKEit besitzt daher eine sehr gute Kältetoleranz und kann somit auch in Grenzlagen angebaut werden.

Früh

EMELEEN S 200 | ca. K 210



Früher Qualitäten ernten

- Hohe Zellwandverdaulichkeit und hoher Stärkegehalt
- Anbau in Höhenlagen und als Zweitfruchtmais möglich

Bei EMELEEN handelt es sich um einen frühen und qualitätsbetonten Silomais. Die langwüchsige Sorte liefert stärkereiches Futter und eine überdurchschnittliche Verdaulichkeit für ausgewogene Futterrationen. Die Kombination aus Frühreife, hohen GTM- und Stärkeerträgen spricht für den Anbau dieser Sorte für frühe Häckseltermine oder für die Nutzung als Zweitfruchtmais.

DAVOS S 210 | K 220

Ertragskonstanz mit ganz viel Stärke

- Ausgeprägte Futterqualität
- Hohe Ertragskonstanz in Silo und Korn

DAVOS ist ein früher Silo- und Körnermais mit sichtbarem Zahnmaisanteil. Durch eine gute Kolbenleistung sind stärkereiche Silagen gewährleistet. Die Sorte ist sehr ertragsstabil, sowohl in der Silo- als auch in der Kornnutzung. Außerdem verfügt die Sorte über eine gute Jugendentwicklung und Trockentoleranz.

Früh

MOVANNA S 220 | ca. K 210

Ertrag, das kann er

- Gute Jugendentwicklung und Unkrautunterdrückung
- Hohe Stärkeerträge

MOVANNA ist eine sehr gesunde Sorte, die hohe Stärke- und Energiekonzentrationen für die Milchproduktion liefert. Die Frohwüchsigkeit der Sorte trägt zu einer guten Unkrautunterdrückung bei.

Mittelfrüh

ANGELEEN ca. S 230 | ca. K 220



Der beste Fang für Ihren Futtertisch

- Hohe GTM-Erträge
- Sehr gute Zellwandverdaulichkeit

ANGELEEN trägt unser Gütesiegel Milk Index für eine besonders gute Verdaulichkeit und hohe Energiekonzentrationen in der Maissilage. Somit ist die Silomais-Hybride eine stärke-reiche Ergänzung zu grasbetonten Futterrationen. Mit den hohen Energiegehalten (NEL) ist ANGELEEN ein Garant auf dem Futtertisch und sorgt für eine hohe Milchleistung Ihrer Kühe. Mehr zum Milk Index siehe S. 8.

CLOONEY S 250 | K 240

Eine oscarreife Vorstellung!

- Doppelnutzungshybride
- Hohe GTM-Erträge mit hohem Kolbenanteil

CLOONEY ist der DSV Alleskönner für den mittelfrühen Reifebereich. Die langwüchsige Sorte kombiniert hohe Gesamttrockenmasseerträge mit einem hohen Kolbenanteil und erbringt somit hoch qualitative Silagen. CLOONEY besitzt ein typisches Hartmaiskorn und kann daher sehr gut in der Trockenmüllerei eingesetzt werden. Das Hartmaiskorn liefert zudem mehr pansenstabile Stärke in der Fütterung.

GLUTEXO S 250 | K 250



Zwei Kornreihen voraus

- Doppelnutzungssorte mit hohem Kolbenanteil
- Herausragende Siloqualitäten

GLUTEXO ist aufgrund der herausragenden Qualitätsmerkmale, kombiniert mit hohen Gesamttrockenmasseerträgen, die Milk Index Maissorte im mittelfrühen Reifebereich. Aufgrund der zusätzlich guten Körnermaiseigenschaften ist die Sorte auch für die Körnermais- oder CCM-Nutzung interessant.

Mittelspät

DANUBIO S 270 | ca. K 240

Einer für Alles

- Sehr hoher Siloertrag
- Ausgesprochene Trockentoleranz

DANUBIO ist der Dreinutzungsmais im mittelspäten Reifesegment. Die Sorte kann als Silomais für die Fütterung, in der Biogasproduktion und als Körnermais eingesetzt werden. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Reifespreizung zwischen Restpflanze und Korn. DANUBIO zeichnet sich durch seine Langwüchsigkeit, Restpflanzenverdaulichkeit und Trockentoleranz aus.

Sorghum

Sorghum stammt ursprünglich aus Ostafrika und gehört zur Familie der Süßgräser. Da es sich um eine C₄-Kulturpflanze handelt, kann Sorghum einen hohen photosynthetischen Ertrag erzielen und hat dadurch eine gute Effizienz bei Hitze und Trockenheit. Zudem verfügt Sorghum über einen geringen Wasserbedarf: Es sind nur zwischen 400 und 600 mm Jahresniederschlag nötig. Deshalb kommt die Kultur auf nahezu allen, auch auf leichten und schlecht wasserhaltenden, Böden gut zurecht.

Sorghum bildet ein feines und tiefes Wurzelsystem aus, sodass auch Nährstoffe effizient aufgenommen werden. Die Pflanze hat dadurch einen niedrigeren Düngebedarf. Ein weiterer positiver Punkt ist die geringere Anfälligkeit gegenüber Schädlingen und Krankheiten.

Die trockenolerante Ergänzung zum Maisanbau

Sorghum kann als Ergänzung oder Alternative zu Mais angebaut werden. Auf Standorten, die im Sommer besonders trocken werden, kann Sorghum als Hauptfrucht dienen.

BELLE Öko

NEU!

Sorghum sudanense



Kornfarbe:
braun

Sorghum für den ökologischen Anbau

BELLE Öko eignet sich zur Mehrschnittnutzung und zeigt eine außerordentlich gute Toleranz gegenüber Trockenheit und Hitzestress. Die einjährige Sorghumhybride zeigt einen üppigen Wuchs und ein optimales Stängel-Blatt-Verhältnis.

- Hoher Ertrag
- Starke Bestockung
- Mehrschnittig

Empfohlene Aussaatstärke:
30–40 Pfl./m²

Wir bieten die Sorte BOVITAL ungebeizt an:

BOVITAL ungebeizt

Sorghum bicolor x Sorghum sudanense



Kornfarbe:
braun

Ertragsstarker Fittersorghum

- Ertragsstark
- Gute Verdaulichkeit
- Gute Standfestigkeit

Empfohlene Aussaatstärke:
25–30 Pfl./m²



Körnersorghum

TerraLife® macht den Unterschied

Unsere Zwischenfruchtmischungen setzen wir so zusammen, dass die Arten in ihren gegenseitigen Wechselwirkungen die Hauptfrüchte optimal unterstützen und deren Wachstum fördern. Nur die richtige Kombination der Arten ist positiv wirksam.

Als Züchter arbeiten wir intensiv an neuen, noch besser geeigneten Sorten, die wir in die TerraLife® Mischungen integrieren. Mit TerraLife® erwerben Sie Mischungen, die mit viel Erfahrung zusammengestellt sind und fortlaufend an den neuesten Stand der Forschung angepasst werden.

+ 19%
Wasserstabile
Boden-
aggregate

+ 11%
Silomaisertrag
in Trockenjahren

+ 11,5%
Bodenwasser
zur Maisaussaat

Ihr Gewinn
durch
Zwischenfrucht-
mischungen

- 80%
Nährstoff-
auswaschung

+ 4%
Winterweizen-
ertrag
in der Fruchtfolge
nach Mais

Ergebnisse im
Vergleich zur Brache,
CATCHY-Projekt:



Praxisorientierte Lösungen für jede Fruchtfolge

Organic Mischungen	Schwerpunkte						
	Leguminosen		Frühsaat	Allround- mischungen	Rüben- fruchtfolge	Kartoffel- fruchtfolge	Spätsaat winterhart
	frei	betont					
AquaPro Organic	●		●				
BioMaxx Organic	●			●			●
GreenPower Organic	●	●	●				
MaizePro Organic				●			
BetaMaxx Organic	●	●			●		
Solanum Organic		●				●	
Landsberger Gemenge Organic	●						●

Für alle Mischungen gilt: Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Arten/Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.
 ● = Besonders für Rapsfruchtfolgen geeignet ● = Schwerpunkteignung ● = auch geeignet für

Die TerraLife® Schwerpunkte und ihre Bedeutung:

Leguminosenfrei

Diese Mischungen nehmen die im Boden verfügbaren Nährstoffe auf, binden sie und stellen sie der Folgekultur zur Verfügung. Die Mischungen sind ideal für den Einsatz vor Körnerleguminosen und in Wasserschutzgebieten.

Leguminosenbetont

Nährstoffe werden mobilisiert und Stickstoff wird der Folgekultur auf natürliche Weise zur Verfügung gestellt. Die leguminosenbetonten TerraLife® Mischungen enthalten mindestens 40 % Leguminosen im Samenanteil.

Frühsaat

Frühsaattaugliche Mischungen können bereits ab Ende Juni ausgesät werden und tolerieren eine lange, warme Vegetationszeit ohne schnell Samen anzusetzen.

Allroundmischungen

TerraLife® Allroundmischungen sind flexibel einsetzbar und erfüllen eine Vielzahl von Zielen (Nährstoffbindung, intensive Durchwurzelung, Erosionsschutz usw.).

Kartoffel- und Rübenfruchtfolgen

Kartoffeln und Zuckerrüben haben äußerst hohe Ansprüche an das Saatbett und den Boden. TerraLife® ist die ideale Vorbereitung und berücksichtigt die phytosanitären Ansprüche in der Fruchtfolge.

Spätsaat

Diese Mischungen enthalten teilweise Gräser und tolerieren spätere Saattermine bis Ende September. Durch ihre Winterhärte bilden sie das grüne, verbindende Element zur Folgekultur.

Rapsfruchtfolgen

GreenPower, Solanum und das Landsberger Gemenge sind ideale Organic Mischungen innerhalb von Rapsfruchtfolgen.

Leguminosenfrei

TerraLife®-AquaPro Organic

Leguminosen- und kruziferenfreie Mischung

Die Mischung eignet sich gut für Wasserschutzgebiete und für Fruchtfolgen mit hohen Anteilen an Leguminosen. Durch die ausgewogene Zusammensetzung aus Humusbildnern wird die Bodendynamik weiter verbessert.

Zusammensetzung	Rauhafer, Phacelia, Öllein, Sonnenblume, Sorghum
Aussaatstärke	40–45 kg/ha
Aussaattermin	Ende Juli bis 25. August
Fruchtfolge	Körnerleguminosen, Kruziferen, Sommergetreide



Leguminosenfrei

TerraLife®-BioMaxx Organic

ehemals TerraLife®-BioMax TR Öko

Ideale, schnellwachsende Mischung zur optimalen Verwertung und Konservierung von Stickstoff nach Leguminosen

Die Mischung ohne Leguminosen ist auch für späte Aussaattermine geeignet. Die große Menge an Biomasse dient den Regenwürmern und anderen Bodenlebewesen als Futterquelle.

Zusammensetzung	Rauhafer, Sorghum, Buchweizen, Sonnenblume, Phacelia, Ölrettich, Senf, Leindotter, Öllein
Aussaatstärke	20–25 kg/ha
Aussaattermin	Mitte August bis Anfang September
Fruchtfolge	Sommergetreide, Körnerleguminosen, Mais



Leguminosenbetont

TerraLife®-GreenPower Organic

ehemals TerraLife®-Bio-Aktiv-Grün Öko

Vielfältige Mischung zur Bodenbedeckung

Das Gemenge ist nicht nur sehr vielfältig, sondern zugleich sehr raschwüchsig und tiefwurzeln. Durch den hohen Anteil an Feinleguminosen wird zusätzlicher Stickstoff gebunden.

Zusammensetzung	Alexandrinerklee, Sparriger Klee, Perserklee, Serradella, Phacelia, Öllein, Sorghum
Aussaatstärke	30–35 kg/ha
Aussaattermin	Ende Juni (Beweidung) bis Mitte August
Fruchtfolge	Kruziferen, Sommergetreide, Wintergetreide, Rüben, Mais, Körnerleguminosen





Allroundmischung

TerraLife®-MaizePro Organic

ehemals TerraLife®-MaisPro TR Öko

Ausgewogene, teilweise winterharte Mischung

Unterstützt gezielt die Mykorrhizierung von Mais. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Pfahl- und Sprosswurzeln sorgt für eine tiefe Grob- und Feindurchwurzelung des Bodens und wirkt damit stark humusbildend.

Zusammensetzung	Felderbse, Grünroggen, Inkarnatklee, Winterwicke, Sorghum, Phacelia, Öllein, Sparriger Klee, Lein-dotter, Sonnenblume
Aussaatstärke	40–45 kg/ha
Aussaattermin	Ende Juli bis Ende August
Fruchtfolge	Mais, Sommergetreide



Für Rübenfruchtfolgen

TerraLife®-BetaMaxx Organic

Zwischenfruchtmischung für den Zuckerrüben- und Gemüseanbau

BetaMaxx Organic ist eine ausgewogene Mischung aus groß- und kleinkörnigen Leguminosen in Kombination mit Nichtleguminosen, die speziell für den Zuckerrüben- und Gemüseanbau entwickelt wurde.

Zusammensetzung	Felderbse, Sommerwicke, Blaue Lupine, Rauhafer, Alexandrinerklee, Phacelia
Aussaatstärke	40–45 kg/ha
Aussaattermin	Ende Juli bis 20. August
Fruchtfolge	Kruziferen, Rüben, Sommergetreide, Wintergetreide, Mais



Für Kartoffelfruchtfolgen

TerraLife®-Solanum Organic

ehemals TerraLife®-Solanum TR Öko

Stabilisierung des Bodengefüges und Stickstofffixierung

Harmonisch aufeinander abgestimmte Mischung zwischen groß- und kleinkörnigen, schnellwachsenden Leguminosen in Kombination mit Nichtleguminosen. Aufgrund ihrer Wurzelleistungen sind einige Arten in der Lage, Dichtlagerungen des Bodens zu durchbrechen. Neben der Stabilisierung des Bodengefüges wird durch den hohen Leguminosenanteil Stickstoff gebunden.

Zusammensetzung	Felderbse, Sommerwicke, Blaue Lupine, Rauhafer, Ölrettich, Serradella, Alexandrinerklee, Sparriger Klee, Sonnenblume, Öllein
Aussaatstärke	40–45 kg/ha
Aussaattermin	Ende Juli bis Ende August
Fruchtfolge	Kartoffeln, Sommergetreide, Mais, Rüben, Wintergetreide

Spätsaat winterhart

TerraLife®-Landsberger Gemenge Organic

Bewährte Mischung im Winterzwischenfruchtanbau für Futternutzung und Gründüngung

Das Landsberger Gemenge stellt keine besonderen Bodenansprüche und liefert durch die Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit hohe Erträge. Der Wickenanteil bringt eine sehr gute Winterhärte. Das anfallende Futter hat einen erhöhten Eiweißgehalt und ist für Milchvieh besonders geeignet.

Zusammensetzung	Welsches Weidelgras, Inkarnatklee, Winterwicke
Aussaatstärke	50 kg/ha
Aussaattermin	bis Mitte September
Fruchtfolge	Sommergetreide, Wintergetreide, Mais, Kruziferen, Kartoffeln, Rüben



Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Arten oder Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

Jan Hendrik Schulz
DSV Produktmanager

„Die wichtigste Ressource, die der Landwirt hat, ist der Boden. Wir müssen ihn schützen und seine Fruchtbarkeit fördern.“



TerraLife® CompanionCrops

In TerraLife® CompanionCrops kommen Arten und Mischungen zum Einsatz, die auf die speziellen Anforderungen als Untersaat und Beisat entwickelt werden (Schattentoleranz, Konkurrenz usw.) und in das jeweilige Anbaukonzept passen. Die CompanionCrops werden in konventionelle und Organic Mischungen unterschieden (siehe Tabelle).

TerraLife® Beisaaten

Beisaaten unterstützen die Hauptfrucht in der Jugendentwicklung und begleiten ihre vegetative Entwicklung. Dies beginnt mit dem Bodenschutz und geht über die Nährstoffkonservierung bis hin zur Insektenablenkung.

TerraLife® Untersaaten

Untersaaten unterstützen den Humusaufbau und sind äußerst effizient zur Reduzierung von Erosion. Sie können nach der Hauptfruchternte verbleiben und bieten für die restliche Vegetationszeit aktive Bodenbegrünung, binden Nährstoffe und können in guten Jahren beerntet werden.

TERRALIFE®		Deckfrucht				
Mischungen	Zusammensetzung	Getreide	Raps	Kartoffeln	Mais	
Beisaaten	CerealPro*	Deutsches Weidelgras, Weißklee, Inkarnat- klee, Hornschotenklee, Spitzwegerich, Lein- dotter, Öllein, Phacelia	•			
	BrassicaPro*	Blaue Lupine, Öllein, Serradella, Alexandrinerklee, Ramtillkraut, Perserklee		•		
	SolanumPro*	Sommerwicke, Öllein, Deutsches Weidelgras, Spitzwegerich, Ramtillkraut, Perserklee			•	
Untersaaten	HumusPlus 1.1*	Deutsches Weidelgras, Welsches Weidelgras				•
	HumusPlus 1.2*	Rotschwengel (horstbildend), Härthlicher Schwengel				•
	HumusPlus 2.1*	Deutsches Weidelgras (spät), Weißklee	•			
	HumusPlus 3.1*	Rotschwengel, Deutsches Weidelgras, Weißklee	•			
	HumusPlus 3.1 Organic	Rotschwengel, Deutsches Weidelgras, Weißklee	•			
	HumusPlus 3.2*	Rotschwengel, Weißklee	•			
HumusPlus 5.1 Organic	Deutsches Weidelgras, Rotklee, Inkarnat- klee, Luzerne, Weißklee	•				

*konventionelle Mischung; zur Vollständigkeit hier mit aufgeführt



Anthraknosetolerante Weiße Lupine

Wegen der Pilzkrankheit Anthraknose (*Colletotrichum lupini*) kam der Anbau der Weißen Lupine in den 90er Jahren fast vollständig zum Erliegen. Mit den anthraknosetoleranten DSV Sorten FRIEDA und CELINA kommt die Eiweißkönigin jetzt wieder auf die heimischen Äcker zurück.

FRIEDA

Eine wahre Eiweißbombe

- Hohe Erträge an hochwertigem Eiweiß
- Sehr hohe Ertragssicherheit, da anthraknosetolerant
- Unempfindlich gegenüber Sommertrockenheit durch ausgeprägte Pfahlwurzel

CELINA

Die Eiweißkönigin

- Top-Ertragsniveau
- Hohe Erträge an hochwertigem Eiweiß
- Heimische GVO-freie Proteinquelle

Züchter: LLA Triesdorf

Blaue Lupine

CARABOR

Bringt Farbe ins Feld!

- Hohes Ertragsniveau
- Herausragende Platzfestigkeit
- Geringe Neigung zu Zwiewuchs

Züchter: Saatzucht Steinach



Wintererbse

BALLTRAP*

Heimisches Eiweiß vom Acker

- Sichere Erträge in niederschlagsarmen Regionen
- Halbblattloser, stark rankender Druschtyp
- Winterhärte bis -15°C

Die Wintererbse BALLTRAP kann die Winterfeuchtigkeit optimal nutzen und eignet sich gut für sommertrockene Regionen mit durchlässigen Böden. Der optimale Erntetermin liegt meist zwischen Wintergerste und Winterraps und somit 7 bis 10 Tage früher als bei Sommererbsen.

*EU-Sorte



Mehr zum Anbau von Untersaaten



Getreide für den ökologischen Landbau

Wintergerste

ESPRIT mehrzeilig

Freude am Gerstenanbau

- Sehr hohe Erträge bei einfachem Handling
- Sichere Vermarktung durch gutes hl-Gewicht
- Top-Sortierung

JULIA mehrzeilig

Bringt mehr!



- Einzige Sorte mit Höchstnote 9* im unbehandelten Ertrag!
- Resistenz gegen Gerstengelbmosaikvirus (BaYMV) Typ 1+2
- Blattgesund und strohstabil

*BSL 2024

FASCINATION mehrzeilig

Der Name ist Programm



- Resistenz gegen Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV)
- Sehr hohe Erträge insbesondere auf mittleren und leichten Standorten
- Kurz, strohstabil und hohes hl-Gewicht

Winterweizen

EXSAL E-Qualität

Punktet mit Qualität und Ertrag

- Standfester und ertragsstarker E-Weizen
- Top Gesundheit von Fuß bis Ähre
- Fusarium Note 3!

ATTRIBUT A-Qualität

Der Ausgewogene

- Hervorragende Ertragsstabilität
- Standfest und gesund
- Hohe und stabile Fallzahl

Wintertriticale

BREHAT*

Gesund und massig im Ertrag

- Sehr hohe Erträge
- Top-Blattgesundheit
- Frühreif und gute Trockentoleranz

*EU-Sorte

Grünschnittroggen

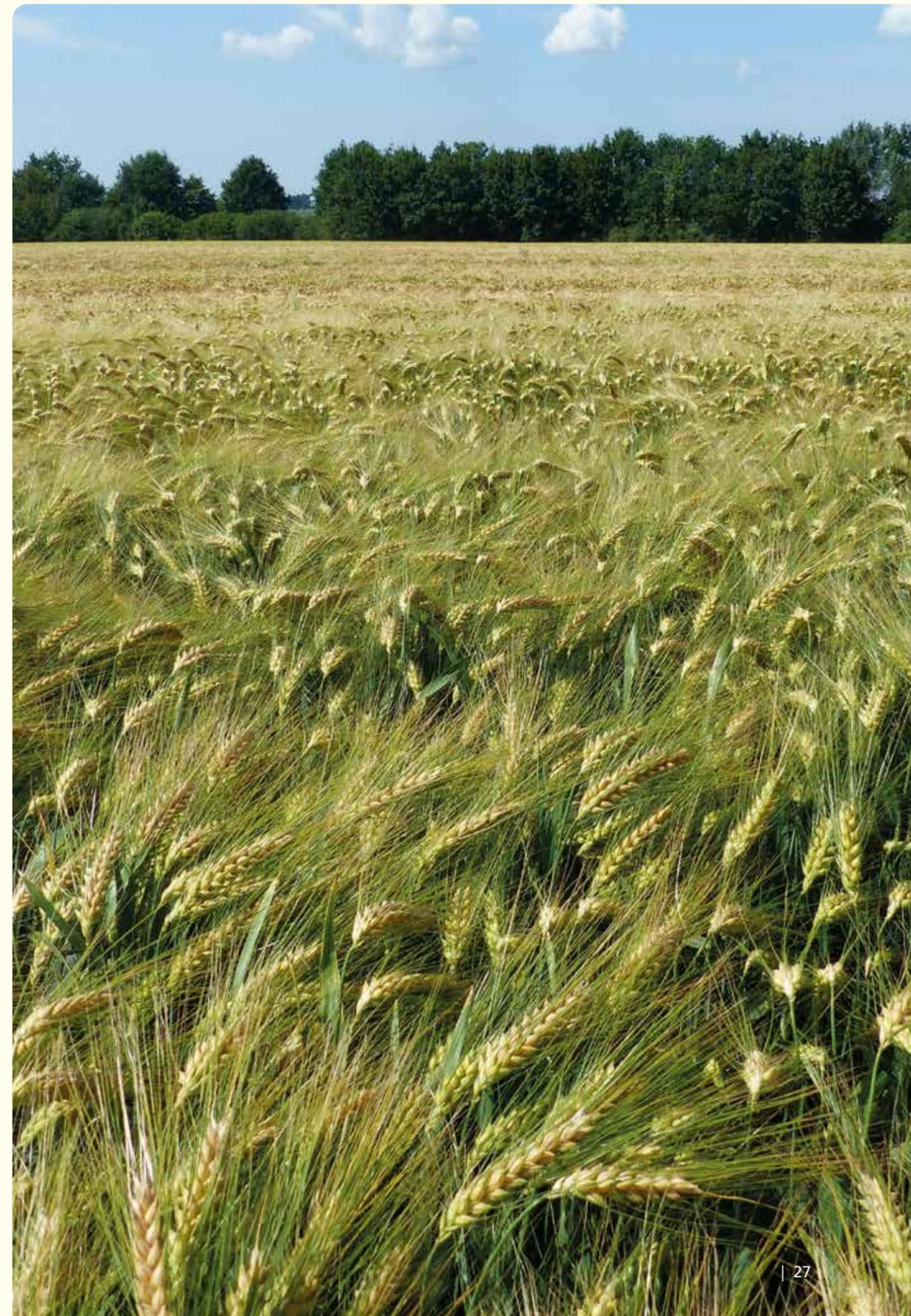
BONFIRE*

Der ganz frühe Grünroggen

- Nutzt die Winterfeuchte und wandelt sie in Ertrag um
- Frühes Ährenschieben = frühe Ernte
- Hohe TM-Erträge

*EU-Sorte

Aktuelle Saatgutverfügbarkeiten unter www.organicxseeds.de



Kompetente Beratung vor Ort

Nord

1. Corinna Schröder
0170 7781161
2. Andreas Krallinger
0171 2639317
3. Lucas Cordes
0152 06143970
4. Stephen Porth
0152 06170934
5. Wilfried Arends
0175 1650206
6. Klaus Krüger
0170 7782716
7. Hajo Haake
0160 8044923

Ost

14. Justine Riemer
0151 20549396
15. Jens Skoeries
0171 2164810
16. Kersten Fischer
0171 6501745
17. Sebastian Schultz
0171 2123312
18. Ludwig Roth
0151 20513971
19. Hans-Jürgen Pfannkuchen/
Jan Zittlau
0171 6522720

Süd

27. Jakob Schneidmiller
0171 2123328
28. Anne Kolb
0170 7788341
29. Regionalbüro
Ilshofen
07904 94280
30. Karl Wacker
0160 96238726
31. Marius Kempf
0174 8839950
32. Andreas Sax
0152 06173089
33. Ronald Kraus
0171 1751989

Deutsche Saatveredelung AG

Weissenburger Straße 5
59557 Lippstadt
Fon 02941 296 0
Fax 02941 296 100
info@dsv-saaten.de

West

8. Andre Westermeyer
0172 1327393

 **Hauptsitz Lippstadt**
02941 296 330

9. Hubert Saat
0171 2123317

10. Florian Stroh
0171 4945866

11. Andreas Werner
0172 7969496

12. Wolfgang Fisch
06566 408

13. Stefan Eiden
0170 8139742

Süd-Ost

20. Frank Gromeier
0171 6295008

21. Mario Reinhold
0152 06173095

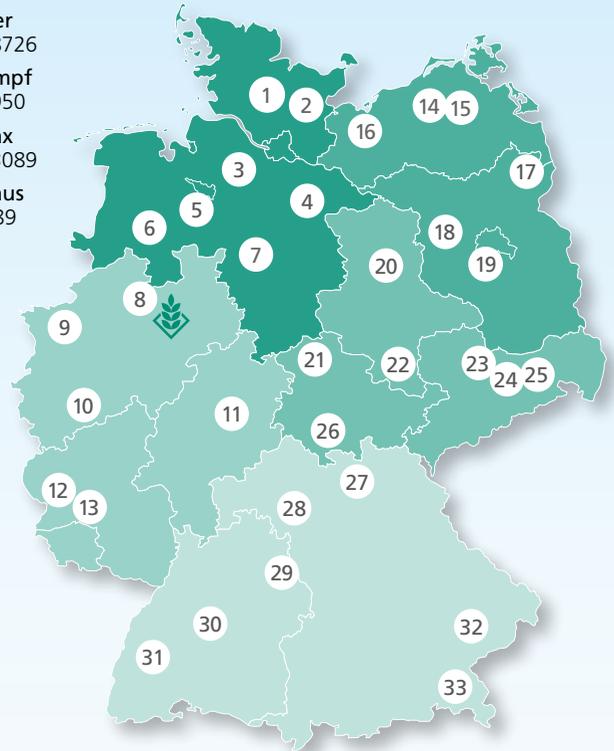
22. David Beckel
0171 2127339

23. Heiko Sickert
0171 4748550

24. Edda Heinemann
035244 4421 oder
0151 12789810

25. Anja Baumgarten
0171 7445925

26. Andreas Kipping
0160 94759812



Ihre Beratung vor Ort erreichen Sie per E-Mail (vorname.name@dsv-saaten.de) oder telefonisch unter 0800 111 2960 (kostenfreie Servicenummer).



Weitere Informationen finden Sie unter: www.dsv-saaten.de

Folgen Sie uns auf:   

Alle in dieser Broschüre enthaltenen Sorteninformationen, Anbauempfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können trotz aller Sorgfalt nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften in der landwirtschaftlichen Praxis in jedem Fall wiederholbar/nachvollziehbar sind. Sie können daher nur Entscheidungshilfen darstellen. Die DSV schließt Haftung für unmittelbare, mittelbare, atypische, zufällig entstandene oder sonstige Folgeschäden oder Schadensersatzansprüche, die sich im Zusammenhang mit der Verwendung in dieser Broschüre beschriebenen Sorteninformationen und Anbauempfehlungen ergeben, aus. Mit der Herausgabe dieses Prospektes verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit. Stand: Oktober 2024